

Teilnahmevoraussetzungen

Das 18-monatige Mentoring-Programm richtet sich an hochqualifizierte Postdocs, Junior- und Tenure Track-Professor*innen aller Fachbereiche, die eine Professur bzw. eine leitende Funktion in der Wissenschaft anstreben. Es richtet sich ebenso an Postdoktorand*innen, die sich mit Blick auf die berufliche Laufbahn innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft noch in der Orientierungsphase befinden. Erstakademiker*innen, d.h. Personen, deren Eltern nicht studiert haben, sind besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerber*innen sollten bereit sein,

- sich aktiv in die Gestaltung des Mentoring (One to one- & Gruppenmentoring) einzubringen,
- den Aufbau eines Wissenschaftler*innennetzwerkes zu unterstützen und
- am Rahmen- und Seminarprogramm teilzunehmen.

Es wird ein Kostenbeitrag von 200 EUR erhoben, der die Teilnahme an sämtlichen Seminaren einschließt.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Die Aufnahme erfolgt auf der Grundlage einer schriftlichen Bewerbung und eines Auswahlgesprächs mit der Programmkommission.

Ihre schriftliche Bewerbung soll folgende Unterlagen umfassen:

- ein **Motivationsschreiben**,
- den **Bewerbungsbogen für Mentees** (Download unter: <https://www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring/teilnahme>)
- Ihren **Lebenslauf**,
- eine **Liste Ihrer Publikationen**,
- das **Verzeichnis** Ihrer bisher abgehaltenen **Lehrveranstaltungen**

Bewerbungsschluss ist der 24. Januar 2021.

Weitere Informationen

Wir laden Sie herzlich zu einem persönlichen Informationsgespräch ein!

Projektleitung und Ansprechpartnerin

Dr. Marie-Kathrin Drauschke

Universität Osnabrück
Zentrum für Promovierende und Postdocs
Programmkoordination
Neuer Graben 7/9, Raum 52/410 · 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4897
E-Mail: mentoring@uni-osnabrueck.de

Dr. Elke Bertke

Universität Osnabrück
Zentrum für Promovierende und Postdocs
Projektleitung

Weitere Informationen zum Programmablauf, zu Seminaren und Terminen erhalten Sie unter: www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring.html



Steuerungsgruppe

Prof. Dr. Kai-Uwe Kühnberger

Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung an der Universität Osnabrück

Dr. Barbara Schwerdtfeger

Leiterin des Sachgebietes »Nationale Forschung und Nachwuchsförderung« im Dezernat Hochschulentwicklungsplanung an der Universität Osnabrück

Dr. Sabine Jösting

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Osnabrück

Impressum

Herausgeberin Die Präsidentin der Universität Osnabrück
Redaktion Dr. Elke Bertke und Dr. Marie-Kathrin Drauschke
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Grafik Melanie Aufderhaar
Stand November 2020

Gemeinsam an die Spitze!

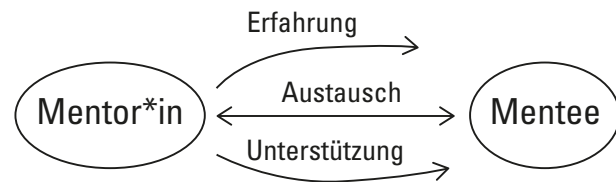
Mentoring für Postdocs,
Junior- und Tenure
Track-Professor*innen



Juni 2021 – Dezember 2022

Die Mentoring-Programme für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Osnabrück

Die Mentoring-Programme des ZePrOs verfolgen das Ziel, hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler*innen bei der Entwicklung ihrer individuellen Karrierewege zu unterstützen. Zugleich sollen sie einen Beitrag zur Stärkung von Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem leisten. Das ZePrOs bietet zwei zielgruppenspezifische Mentoring-Programme im Wechsel an, die sowohl die Stärkung der Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern innerhalb des Wissenschaftssystems als auch die Reduzierung von Ungleichheiten in Bezug auf die Bildungsherkunft von Wissenschaftler*innen fokussieren. Diese Ziele werden in den beiden Programmen konzeptionell unterschiedlich umgesetzt. Das Programm für die Postdoc-Phase und die Junior- bzw. Tenure Track-Professur steht erstmals allen Wissenschaftler*innen offen. Das über das Professorinnenprogramm finanzierte Mentoring-Programm für die Promotionsphase ist weiterhin ausschließlich für Doktorandinnen geöffnet.



Was ist One-to-One Mentoring?

In der Mentoring-Beziehung geht es um die Weitergabe informellen Erfahrungswissens. Eine Führungskraft (Mentor*in) gibt ihr Wissen und ihre Erfahrung an eine Nachwuchskraft mit Führungspotenzial (Mentee) weiter. Sie unterstützt diese bei der Planung individueller Karrierestrategien sowie in ihrer persönlichen Entwicklung.

Unsere Ziele:

- Förderung individueller Karrieren hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftler*innen
- Erhöhung des Anteils von Frauen und Erstakademiker*innen in wissenschaftlichen Führungspositionen
- Stärkung der Chancengerechtigkeit durch eine Schärfung des Diversitätsbewusstseins zukünftiger Führungskräfte

Vorteile für Mentees:

- Vertrauensvoller Austausch über die Planung der (wissenschaftlichen) Laufbahn und die persönliche Entwicklung
- Qualifizierung zur Stärkung karriererelevanter Kompetenzen
- Networking auf interdisziplinärer Ebene

Vorteile für Mentor*innen:

- Aktives Engagement in der akademischen Nachwuchsförderung
- Erweiterung der interdisziplinären Netzwerke
- Reflexion des eigenen Karriereweges
- Gewinn neuer Impulse für die eigene Arbeit



Programmkomponenten

In dem strukturierten 18-monatigen Programm spielen der Qualifizierungs- und Netzwerkgedanke eine wichtige Rolle. Die einzelnen Komponenten werden in enger Abstimmung mit den Teilnehmenden **bedarfsgerecht** ausgerichtet. Auf Wunsch können einzelne Programmteile auf Englisch abgehalten werden.

Unser Programm umfasst die folgenden Komponenten:

Mentoring

Die persönliche Beratungs-Beziehung zwischen Mentor*in und Mentee steht im Zentrum des Programms. Basierend auf den Wünschen der Mentees werden seitens der Hochschulleitung und der Programmkoordination erfahrene Führungskräfte als Mentor*innen geworben. Den Inhalt und die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit (z.B. Häufigkeit der Treffen) bestimmen die Tandems selbst. Die Mentees arbeiten zudem themenbezogen im Gruppenmentoring zusammen.

Seminare

Das Seminarprogramm ist auf die Entwicklung der beruflichen Laufbahn der Mentees und die Sensibilisierung für Diversitythemen zugeschnitten. Es umfasst Themen wie die strategische Karriereplanung, diversitygerechte Führung, Konfliktmanagement und ein Gender Bias Training.

Einzelcoaching

Die Mentees erhalten darüber hinaus das Angebot für ein externes Einzelcoaching, das sie bei Bedarf in Anspruch nehmen können und in dem sie mit externen Coaches individuelle Fragestellungen und Themen mit Blick auf ihre Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung zielorientiert bearbeiten können.

Netzwerkaktivitäten

Die Initiierung und Intensivierung professioneller Netzwerke zählt zu den wichtigen Anliegen des Mentoring-Programms. Im Zentrum stehen hierbei das Netzwerk und der Austausch unter den Teilnehmenden sowie das Netzwerk zwischen den Mentor*innen und Mentees.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm dient dazu, die Mentoring-Beziehung zu begleiten, die Teilnehmenden in ihre Rollen einzuführen sowie Raum für Reflexion und Austausch von Erfahrungen zu bieten. Der **Vorbereitungsworkshop** für Mentees findet vor dem offiziellen Programmstart am **18. und 19. März 2021** statt.